

oo Win

P. 6. 178

oo sp

Theol.
IV. C. 4.

Theologie
O. W. 246. 519 t
~~245~~

Orbichs 25

Ehe = Einsegnungs = Rede,

gehalten

zu Berlin

am 13^{ten} Hornung 1774.



Gedruckt, bey Johann Friedrich Bergemann, privileg. Buchdrucker.





Unsere Hülfe stehet im Namen des Herrn, der Himmel und Erde erschaffen hat. Amen.

Hoch- und Werthgeschätzte Anwesende!
Wehrtestes Brautpaar!
Meine zärtlich geliebten Kinder!

Mir habe ich eine feierliche Handlung meines Amts mit stärkeren Empfindungen eines gerührten Herzens übernommen, als die gegenwärtige, da ich ein mir so Werthes Paar zu einem neuen Stand einsegnen soll, der Ihn und mir, unter der zuversichtlichen Erwartung göttlichen Segens, in der Folge viel Vergnügen verspricht, das aber gegenwärtig auf beiden Seiten mit Wehmuth und Besorgniß begleitet gehet.

Man muß mit empfindlicher Seele als Vater denken und empfinden, um der Wahrheit meiner Behauptung beizupflichten, um die Stärke derselben mit zu empfinden. Man muß einen Theil der besondern Schicksale meines Lebens wissen, um mich zu rechtfertigen, wann ich jezo nur mit bestimmter Brust zu reden vermögend bin.

Gegenwärtige Braut, der erste Eheseggen von Gott mir verliehen, unter den ersten Drangsalen eines Krieges, deren Härte und Grausamkeit ihren Eltern und unsern damaligen Mitbürgern besonders empfindlich gefallen, deren Folgen noch auf den heutigen Tag von mir empfunden werden. Diese geliebte Tochter wurde den wütenden Flammen und der Verfolgung eines grausamen Feindes entrisen, um dereinsten ihren Eltern, nach überstandenen Unglück, dasselbe vergessend zu machen und ihnen zur Freude und Vergnügen zu gereichen, wann sie durch ihre Tugend, Treue und kindlichen Weisand die auf ihre Erziehung verwandte Sorge und Mühe belohnen würde. Die angenehme Erwartung, welche sie mir in der Folge machte, bei dem Wachsthum ihrer Einsicht und reiferer Ueberlegung, meine Sorgen mit ihr theilen, und in ihrem Weisand eine Unterstützung meiner Schwäche mir versprechen zu dürfen, verschafte mir eine

eine entzückende Aussicht auf den Rest meiner Tage. Die Vorsicht aber, deren Gedanken nicht unsere Gedanken, deren Wege nicht unsere Wege sind, giebt meinen Erwartungen eine ganz unerwartete Richtung. Gegenwärtiger Herr Bräutigam, Dessen gute Eigenschaften und bekante Verdienste, Dessen redliche Freundschaft und Liebe zu mir, Dessen vernünftige zärtliche Zuneigung zu meiner Tochter, mir so viel Gutes versprechen, eilet dem Winke Seines Berufs entgegen, in entfernten Gegenden, wohin Ihn mein Kind, Seiner Verbindung gemäß, zu folgen sich bereitet. So werde ich also bald, nur gar zu bald eines würdigen Freundes beraubt, den ich als meinen Sohn liebte, noch ehe Er mich als Vater erkante; und zugleich wird meinen Armen eine Tochter entrisfen, die Ihren Eltern Vergnügen, Freude und Trost versprach.

Doch, warum lasse ich traurigen Vorstellungen Raum an einem Tage, welcher der Freude von uns allen gewidmet ist? Warum will ich Euch, geliebten Kinder! einen Schmerz vermehren, der Euch ohnedem so empfindlich rühret? Ich sehe vielmehr vor Euch, Euch zu segnen. Ihr folget ja dem Beispiel eines frommen Abraham, der ausgieng aus seinem Vaterlande, aus seiner Freundschaft und aus seines Vaters Hause, in ein Land das ihm Gott zeigte. Er empfing die tröstliche Verheißung, daß Gott ihm selber segnen wolle. So müße auch Euch der Segen unsers Gottes begleiten und nie verlassen. Ich kann dazu Euch, Euren neuen und künftigen Stand nicht stärker segnen, als wann ich einem heil. Apostel *) jenen vorreflischen apostolischen Wunsch entlehne, um damit für Euch zu Gott zu beten und Euch zu segnen: Er aber der Herr des Friedens, gebe Euch Frieden allenthalben und auf allerlei Weise. Der Herr sei mit Euch. Nichts schöneres konte ein heiliger Apostel mit so wenigen Worten wünschen, nicht bündiger konte Er Seinen geliebten Freunden alles Gute von Gott erbitten, als wann Er sie dem Herrn des Friedens und seiner Gnadenführung empfahl und übergab. Dies ist denn auch der treue Wunsch, den ich gegenwärtig für Euch aus der Fülle meines Euch gänzlich gewidmeten Herzens zu Gott schicke, dies ist der Inbegrif meines Gebets zu Gott, wann ich für Euer Wohl zu Ihm sehen werde. Der Herr des Friedens, dieser allgemeine Beherrscher der Welt, von dem das Wohl aller seiner Geschöpfe abhängt, der ihnen auch so gerne Gutes thut, dieser gnädige Regierer menschlicher Schicksale, der besonders denen Christen als einen liebevollen Vater sich zu erkennen giebt und offenbaret, lasse Euch, meine lieben Kinder! zu allen Arten der Zufriedenheit und Glückseligkeit gelangen, deren Ihr nur fähig seyd, und von dieser gnädigen Vorsorge und Obhut die angenehmsten Wirkungen erfahren, in allen und jeden Umständen Eures von Gott mit Wohlthun und Segen bekrönten, aber auch vielen Gefahren, Mühseligkeiten und verschiedenen Arten des Kummerns ausgesetzten Lebens. So sei Er mit Euch zu aller Zeit und an allen Orten. Um Euch aber, meine Kinder! dieses göttlichen Segens zu versichern, laffet Eure erste und vorzüglichste Sorge sein, gemeinschaftlich vor Gott zu wandeln, in Seiner Furcht zu leben, mit ungeheuchelter Frömmigkeit zu thun was recht ist. Dann Ihr wisset, daß Er nur Gefallen hat an denen die Ihn fürchten, daß Er vorzüglich behütet alle die Ihn lieben. So werdet Ihr Euch Seiner Gnade und Seines Wohlgefällens zu erfreuen haben, und als Kinder des Allerhöchsten von Ihm nur Gutes und Barmherzigkeit erwarten dürfen. Mit dieser frommen Gesinnung begabet, sehe ich Euch, liebsten Kinder! ein Glück genießen, das mein zärtliches Herz Euch täglich von Gott zu erbitten

*) 2 Eßeff. 3, 16.

bitten suchen wird. So nehmet also an, und genießet mit freundiger Empfindung eines unschuldigen Herzens und mit lebhafter Dankfagung zu Gott, die Gnadenbezeugungen und Wohlthaten womit Euch Gott segnen wird, als Proben der göttlichen über Euch wal tenden Güte und der Liebe Eures himmlischen Vaters: Nie müßet Ihr also als Unempfindliche und Undankbare Euch der Fortsetzung der göttlichen Wohlthaten unwürdig machen. Erfahret die frächtige Wirkung seines Gnadenbestandes in allen Euren Unternehmungen, wann Ihr sie mit Gott anfanget und den glücklichen Ausschlag von Ihm erwartet. Der Trost Seines Worts, die gnadenreiche Aufrichtung Seines Geistes begleite und heilige die Widerwärtigkeiten so Euch treffen möchten, wann das Bewußtsein der Rechtschaffenheit und die Empfindung Eurer Tugend Euch das aufrichtende Zeugniß giebt, daß Ihr Euch nicht durch Hintansetzung Eurer Pflicht, noch durch Verletzung Eures Gewissens diese Leiden bereitet habt. Er gebe Euch das zuversichtliche Vertrauen, daß wann Ihr leidet nach Seinen Willen, diese Leiden Euch zu Ehren wahren Besten dienen und Euren Glauben, Eure Tugend vorbereiten zu einer Ewigkeit, in welcher auch die Leiden an den Christen verherlicher werden sollen.

Und womit kann ich diese Eure Gottesfurcht, diese Hoffnung und dies zuversichtliche Vertrauen zu Gott stärker ermuntern, meine Kinder! als wenn ich Euch herzlich bitte, Ihr waltet beiderseits der überlebten Schicksale Eurer Tage beständig eingedenk seyn; um Euch zuverlässig zu versichern, daß der Herr des Friedens, der Euch beiderseits so augenscheinlich bewahret hat und Euch erhalten, wenn Seine Güte täglich über Euch neu geworden, auch ferner mit Euch sein werde allenthalben und auf allerlei Weise. Ihm sei von Euch und von uns allen lob, Ehr und Preis gesagt jezt und in Ewigkeit.

Vermag des Gerechten Gebet sehr viel, wann es ernstlich geschieht: So kannst Du auch o ewige Güte! das Flehen eines redlichen Vaters nicht unerhöret lassen, der Gnade und Segen für gegenwärtige neu angehende Eheleute erbittet, deren Wohl ihm so sehr zu Herzen gehet. Erhalte Sie in Deiner Furcht und lasse es Ihnen nicht fehlen an irgend einigen Guten, wann Sie Deiner Hilfe und Deines Trostes erwarten. So laß Sie also die Gesegneten sein hier zeitlich und dort ewiglich. Erhöre uns o Vater der Gnaden! durch Jesum Christum. Amen.

Unser Vater ꝛc.

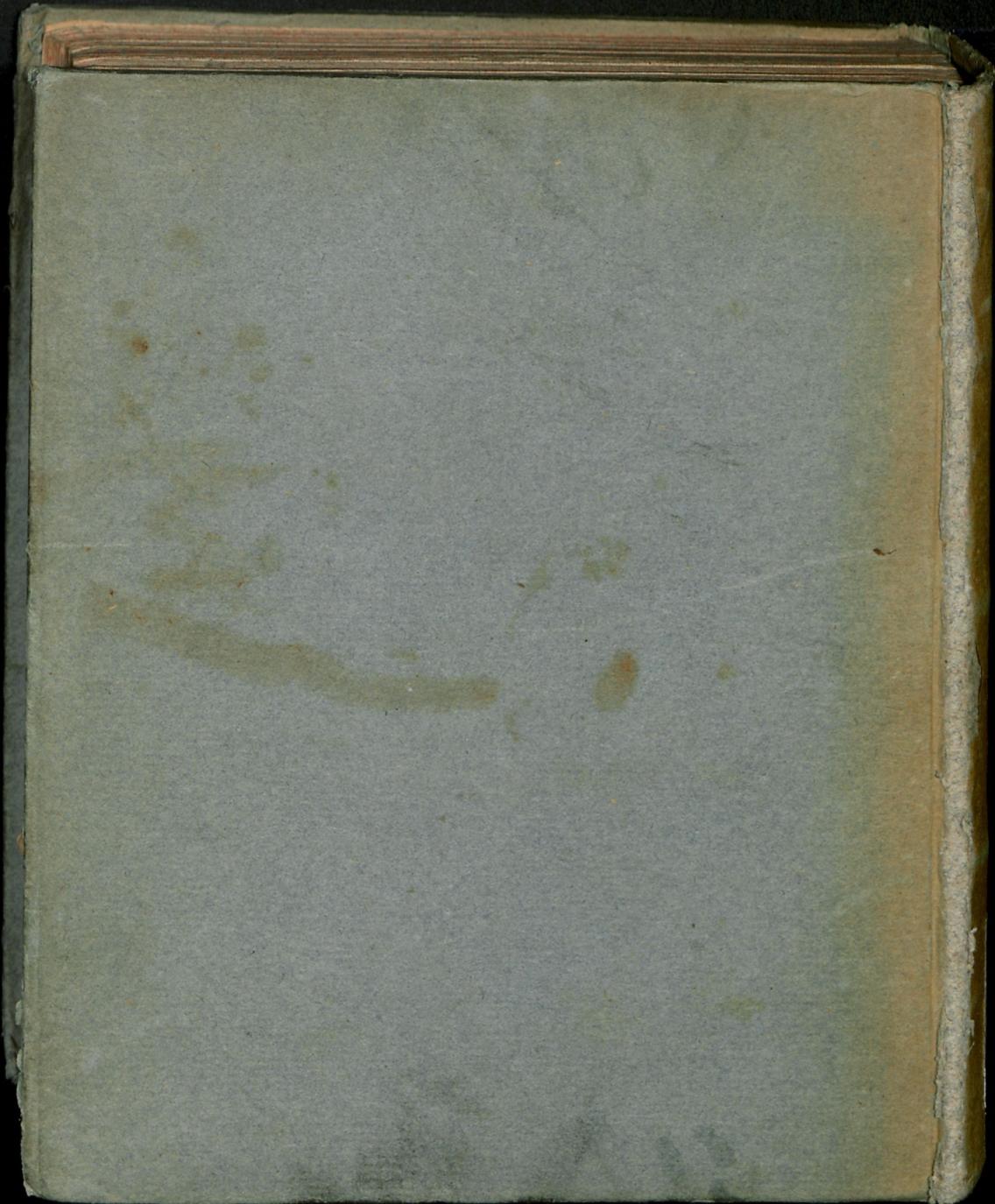


AB: 153204



ℓ





25

Opbachs

Ehe = Einsegnungs = Rede,

gehalten

zu Berlin

am 13^{ten} Hornung 1774.



Gedruckt, bey Johann Friedrich Bergemann, privileg. Buchdrucker.

Blue
Cyan
Green
Yellow
Red
Magenta
White
3/Color
Black

Farbkarte #13

B.I.G.

Inches
Centimetres
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
8